



**S t R H**  
Wien

## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

StRH I - 18/17

MA 17, Maßnahmenbekanntgabe zu

Verein FIBEL - Fraueninitiative Bikulturelle

Ehen und Lebensgemeinschaften,

Prüfung der Gebarung;

Subventionsprüfung

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes .....	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes .....	3
Bericht der Magistratsabteilung 17 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen .....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	5
Empfehlung Nr. 1 .....	5
Empfehlung Nr. 2 .....	6

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw. ....	beziehungsweise
FIBEL .....	FIBEL - Fraueninitiative Bikulturelle Ehen und Lebensgemeinschaften
NAG .....	Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz
Nr. ....	Nummer
u.ä. ....	und ähnlich

### **Erledigung des Prüfungsberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Gebarung des Vereines FIBEL in den Jahren 2014 bis 2016 einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 1. März 2018 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 8. März 2018, Ausschusszahl 45/18 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

### **Kurzfassung des Prüfungsberichtes**

*Der Stadtrechnungshof Wien unterzog den Verein FIBEL - Fraueninitiative Bikulturelle Ehen und Lebensgemeinschaften auf Grundlage der von der Magistratsabteilung 17 an den Verein gewährten Förderungen einer Gebarungsprüfung. Zentrales Anliegen des Vereines ist die Wahrnehmung der Anliegen und Bedürfnisse von Angehörigen in bikulturellen bzw. binationalen Beziehungen und Familien. Die Tätigkeit des Vereines lag in der Beratung, Betreuung und Informationsvermittlung seiner Zielgruppen.*

*Verbesserungspotenziale ergaben sich im administrativen Bereich des Vereines. Auf eine klare und transparente Aufgabentrennung zwecks Vermeidung einer Sphärenvermischung und Verbesserung der Dokumentation wurde hingewiesen.*

*Im Bereich der Förderungsverwaltung wurde auf die Möglichkeit der Nutzung von Synergien von geförderten Vereinen mit ähnlichen oder gleichen Tätigkeitsschwerpunkten angeregt.*

**Bericht der Magistratsabteilung 17 zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 2 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	1	50,0
In Umsetzung	1	50,0
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

## **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

### **Empfehlung Nr. 1**

Bei künftigen Förderungsanträgen wäre auf Überschneidungen hinsichtlich gleicher u.ä. Beratungsangebote zu achten.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 17 fördert Beratungsstellen zu Themen und Fragestellungen, die sich insbesondere aus dem Rechtsstatus von Ausländerinnen bzw. Ausländern ergeben können (Aufenthalt/Niederlassung, Staatsbürgerschaft, Arbeit und Beschäftigung). Dazu gehören neben dem "Beratungszentrum für Migrantinnen und Migranten" und "Helping hands" auch einige Vereine mit der Zielgruppe "Frauen", die neben Deutsch- und Basisbildungskursen auch Beratung für Frauen anbieten. Aufgrund der ähnlichen Lebenssituation der Ratsuchenden ergibt sich, dass neben Bildungs- und Lernberatung auch fremdenrechtliche Themen oder Ehe- und Familienthemen beraten werden.

Der Verein FIBEL ist seit seiner Gründung auf binationale Ehen und Partnerschaften spezialisiert. Dafür sind spezialisierte Kenntnisse in den komplexen Materien des internationalen Privatrechts wie des österreichischen Rechts erforderlich. Auch für Partner- und Eheberatung im interkulturellen Kontext sind spezialisierte psychologische Kenntnisse und Erfahrungen nötig. Nach den Erfahrungen der Magistratsabteilung 17 bestehen enge Kooperationen und eine gute Vernetzung zwischen den geförderten Einrich-

tungen, sodass Personen mit einer entsprechenden komplexen Problemlage an den Verein FIBEL weiterverwiesen werden. Die Magistratsabteilung 17 wird eine Überschneidung mit gleichen u.ä. Beratungsangeboten evaluieren.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Themen wie Aufenthalt (NAG) oder Partnerschaft bzw. Ehe werden auch in anderen Beratungsangeboten behandelt, aufgrund des hohen Spezialisierungsgrads des Angebots vom Verein FIBEL (bikulturelle Partnerschaften und Ehen) ist dieses Angebot als eine sinnvolle fachliche Ergänzung anzusehen. Beratungseinrichtungen vermitteln Klientinnen bei entsprechenden Problemlagen zu FIBEL oder nutzen selbst im Anlassfall die kompetenten Mitarbeiterinnen vom Verein FIBEL zu einer kollegialen Fallberatung.

**Empfehlung Nr. 2**

Im Zuge einer Gesamtbetrachtung von geförderten Vereinen mit ähnlichen oder gleichen Tätigkeitsschwerpunkten wären mögliche Synergien zu evaluieren. Dabei könnten sich auch Einsparungspotenziale, wie beispielsweise durch die Optimierung von Organisationsabläufen oder die gemeinsame Nutzung vorhandener Infrastrukturen, ergeben.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 17 folgt der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien. Sie wird mögliche Synergien mit anderen von der Magistratsabteilung 17 geförderten Beratungsstellen evaluieren und prüfen, inwieweit durch eine Optimierung von Organisationsabläufen oder die gemeinsame Nutzung von vorhandener Infrastruktur Einsparpotenziale erzielt werden können.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Magistratsabteilung 17 führte verschiedene Gespräche, einerseits mit dem Verein FIBEL und andererseits mit anderen Vereinen, aber auch mit der Magistratsabteilung 57 und der Magistratsabteilung 11, um die Möglichkeit von Synergien auszuloten. Diese Gespräche werden fortgesetzt.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Manfred Jordan

Wien, im Jänner 2019